

Gericht

OGH

Rechtssatznummer

RS0043168

Entscheidungsdatum

28.03.1972

Geschäftszahl

2Ob252/71; 1Ob144/72; 4Ob520/73; 2Ob161/73; 8Ob250/73; 2Ob113/74 (2Ob114/74); 5Ob123/74; 3Ob111/74; 8Ob116/75; 5Ob644/76; 8Ob28/78; 2Ob175/78; 8Ob177/78; 6Ob589/79; 1Ob706/79; 8Ob240/79; 4Ob529/80; 3Ob544/80; 1Ob743/80; 6Ob515/81; 8Ob176/81; 8Ob95/81; 2Ob170/81; 5Ob578/82; 5Ob512/83; 2Ob569/84; 8Ob564/84; 2Ob546/85; 2Ob3/85; 8Ob629/86; 7Ob659/86; 2Ob689/86; 1Ob704/86; 10ObS146/88; 10ObS197/88; 10ObS178/88; 2Ob545/89; 10ObS260/02m; 10ObS280/02b; 10ObS274/03x; 10Ob324/02y; 16Ok1/05; 16Ok46/05; 3Ob15/09s; 7Ob81/10b (7Ob97/10f); 5Ob206/10w; 8Ob75/11d; 5Ob65/11m; 16Ok8/10; 7Ob85/12v; 7Ob145/12t; 6Ob25/12p; 10ObS54/13h; 10ObS61/13p; 10ObS95/13p; 10ObS90/13b; 16Ok6/12; 10ObS164/13k; 7Ob215/13p; 10ObS65/14b; 10ObS81/14f; 10ObS138/14p; 1Ob135/14f; 10Ob46/15k; 10ObS65/15d; 4Ob125/15h; 3Ob141/16f

Norm

ZPO §503 Z2 C3c; ZPO §503 Z4 E4c5

Rechtssatz

Die Würdigung der tatsächlichen Feststellungen des Gutachtens und der zur Gewinnung der Tatsachenfeststellungen vom Sachverständigen angewandten Regeln der Wissenschaft und Sachkunde, die ihrerseits Erfahrungssätze zur Gewinnung des Sachverhaltes darstellen, ist nicht unter dem Gesichtspunkt eines Verfahrensmangels anzufechten, sondern allenfalls unter dem der unrichtigen rechtlichen Beurteilung. Das ist aber nur unter der Voraussetzung möglich, dass der Sachverständige bei seinen Schlussfolgerungen gegen zwingende Denkgesetze oder gegen die objektiv überprüfbareren zwingenden Gesetze des sprachlichen Ausdrucks verstoßen hat (EvBl 1959/160, EvBl 1956/258, SZ 22/126 und anderes mehr).

Entscheidungstexte

TE OGH 1972-03-28 2 Ob 252/71

TE OGH 1972-08-30 1 Ob 144/72

Ähnlich

TE OGH 1973-04-10 4 Ob 520/73

TE OGH 1973-10-17 2 Ob 161/73

TE OGH 1973-12-18 8 Ob 250/73

TE OGH 1974-04-04 2 Ob 113/74

Beisatz: Hier: Berechnung und Feststellung des Verdienstentgangs eines Rechtsanwaltes durch Sachverständigen. (T1)

TE OGH 1974-05-29 5 Ob 123/74

Vgl auch

TE OGH 1974-05-28 3 Ob 111/74

TE OGH 1975-06-04 8 Ob 116/75

TE OGH 1976-09-21 5 Ob 644/76

TE OGH 1978-04-12 8 Ob 28/78

TE OGH 1978-11-09 2 Ob 175/78

TE OGH 1978-11-21 8 Ob 177/78

Vgl

TE OGH 1979-05-23 6 Ob 589/79

TE OGH 1979-11-12 1 Ob 706/79

Ähnlich; nur: Das ist aber nur unter der Voraussetzung möglich, daß der Sachverständige bei seinen Schlußfolgerungen gegen zwingende Denkgesetze oder gegen die objektiv überprüfbaren zwingenden Gesetze des sprachlichen Ausdruckes verstoßen hat. (T2)

Beisatz: Hier: Im Rekursverfahren. (T3)

TE OGH 1979-11-22 8 Ob 240/79

TE OGH 1980-06-03 4 Ob 529/80

nur T2

TE OGH 1980-06-04 3 Ob 544/80

Auch

TE OGH 1981-03-18 1 Ob 743/80

nur T2; Veröff: JB1 1982,491

TE OGH 1981-07-13 6 Ob 515/81

TE OGH 1981-09-03 8 Ob 176/81

nur T2

TE OGH 1981-09-03 8 Ob 95/81

TE OGH 1981-11-17 2 Ob 170/81

TE OGH 1982-04-27 5 Ob 578/82

nur T2

TE OGH 1983-03-08 5 Ob 512/83

TE OGH 1984-06-05 2 Ob 569/84

nur T2

TE OGH 1984-12-13 8 Ob 564/84

nur T2

TE OGH 1985-04-23 2 Ob 546/85
nur T2

TE OGH 1985-07-02 2 Ob 3/85
Beis wie T1 nur: Berechnung und Feststellung des Verdienstentgangs durch Sachverständigen. (T4)

TE OGH 1986-09-18 8 Ob 629/86
Auch

TE OGH 1986-10-23 7 Ob 659/86
Beisatz: § 232 Abs 2 AußStrG (T5)

TE OGH 1986-11-18 2 Ob 689/86
TE OGH 1987-01-14 1 Ob 704/86
nur T2

TE OGH 1988-07-05 10 ObS 146/88
TE OGH 1988-09-20 10 ObS 197/88
nur T2

TE OGH 1988-09-20 10 ObS 178/88
nur T2; Beisatz: Beschränkt sich der Sachverständige im Rahmen seiner Erkenntnisquelle und Schlußfolgerungen auf die Beurteilung der naturwissenschaftlichen, medizinischen Kausalität und legt das Gericht diese Schlußfolgerungen seinen tatsächlichen Feststellungen zugrunde, so stellt deren Bekämpfung den irrevisiblen Anfechtungsgrund der unrichtigen Tatsachenfeststellung und Beweiswürdigung dar. (T6)

TE OGH 1990-02-28 2 Ob 545/89
Veröff: JBl 1990,786

TE OGH 2002-08-27 10 ObS 260/02m
Auch; Beisatz: Oder erkennbar ist, dass der Sachverständige erheblichen Verhandlungsstoff außer Acht gelassen hat und dies die Unrichtigkeit des Gutachtens zur Folge hat. (T7)

TE OGH 2002-11-26 10 ObS 280/02b
Auch; nur T2

TE OGH 2003-12-16 10 ObS 274/03x
Auch; Beis wie T6; Beis wie T7

TE OGH 2004-05-18 10 Ob 324/02y
TE OGH 2005-02-14 16 Ok 1/05
Auch

TE OGH 2006-02-27 16 Ok 46/05

Beisatz: Eine Anfechtung der Ergebnisse von Sachverständigengutachten, die Tatsacheninstanzen ihren Entscheidungen zu Grunde legten, wegen unrichtiger rechtlicher Beurteilung ist nach ständiger Rechtsprechung nur insoweit möglich, als dabei dem Sachverständigen bei seinen Schlussfolgerungen ein Verstoß gegen zwingende Denkgesetze oder gegen objektiv überprüfbare Gesetze sprachlichen Ausdrucks unterlaufen ist. (T8)

TE OGH 2009-02-25 3 Ob 15/09s

Beisatz: Dass das Berufungsgericht das mit der Berufung des Beklagten vorgelegte Privatgutachten nicht berücksichtigt hat, begründet keinen Mangel des Berufungsverfahrens. (T9)

Beisatz: Ein Sachverständigengutachten kann im Revisionsverfahren nur bei einem Verstoß gegen zwingende Denkgesetze angefochten werden. (T10)

TE OGH 2010-05-26 7 Ob 81/10b

Auch; Beis wie T8

TE OGH 2011-03-08 5 Ob 206/10w

Auch; Beis wie T2

TE OGH 2011-09-29 8 Ob 75/11d

Auch

TE OGH 2011-09-14 5 Ob 65/11m

Vgl; Beis auch wie T10

TE OGH 2011-12-12 16 Ok 8/10

Auch; Beis wie T8; Beisatz: Die Frage der Tauglichkeit einer bestimmten wissenschaftlichen Untersuchungsmethode kann vor dem Obersten Gerichtshof releviert werden, siehe RS0127336. (T11)

Beisatz: Hier: Kartellverfahren. (T12)

Veröff: SZ 2011/148

TE OGH 2012-05-30 7 Ob 85/12v

Auch

TE OGH 2012-12-19 7 Ob 145/12t

Auch

TE OGH 2013-02-27 6 Ob 25/12p

Vgl

TE OGH 2013-04-16 10 ObS 54/13h

TE OGH 2013-05-28 10 ObS 61/13p

Beisatz: Eine Anfechtung der Ergebnisse von Sachverständigengutachten, welche die Tatsacheninstanzen ihren Entscheidungen zugrunde legten, kann unter dem Gesichtspunkt eines Verfahrensmangels somit gar nicht erfolgen. (T13)

TE OGH 2013-07-23 10 ObS 95/13p

Auch; Beis wie T8; Beis wie T13

TE OGH 2013-07-23 10 ObS 90/13b

Beis wie T8; Beis wie T13

TE OGH 2013-12-02 16 Ok 6/12

Vgl auch; nur T2; Beis wie T12

TE OGH 2013-11-19 10 ObS 164/13k

Beis wie T8

TE OGH 2013-12-11 7 Ob 215/13p

Auch; Beis wie T13; Beisatz: Mit Rechtsrüge wären die Gutachtensergebnisse nur bekämpfbar, wenn dabei ein Verstoß gegen zwingende Denkgesetze, (sonstige) Erfahrungssätze oder zwingende Gesetze des sprachlichen Ausdrucks unterlaufen wäre. (T14)

TE OGH 2014-06-17 10 ObS 65/14b

Vgl; Beis wie T6

TE OGH 2014-08-26 10 ObS 81/14f

Auch; Beis wie T10

TE OGH 2014-11-25 10 ObS 138/14p

Auch; Beis wie T14

TE OGH 2014-10-22 1 Ob 135/14f

Auch

TE OGH 2015-06-30 10 Ob 46/15k

Auch; Beis wie T14

TE OGH 2015-07-30 10 ObS 65/15d

Vgl auch; Beis wie T8

TE OGH 2015-11-17 4 Ob 125/15h

Auch; Beis wie T4; Beis wie T14

TE OGH 2017-01-26 3 Ob 141/16f

Auch; Beis wie T7

European Case Law Identifier

ECLI:AT:OGH0002:1972:RS0043168